

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: calgodip D 5000

Produktart(en): PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

Zulassungsnummer: EU-0018724-0000

R4BP 3-Referenznummer: EU-0018724-0010

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	7
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	7
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	8
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	9

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

calgodip D 5000
Jod Dip F 50
Jod Dipp 50 (Iwetec)
Jod-Dipp 50 (Technolit)
Dip es barriere 5000
BaktoStop barrier 5.0

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	CVAS Development GmbH
Anschrift	Dr. Albert Reimann Str. 16 a 68526 Ladenburg Deutschland

Zulassungsnummer

EU-0018724-0000 1-8

R4BP 3-Referenznummer

EU-0018724-0010

Datum der Zulassung

18/12/2018

Ablauf der Zulassung

30/11/2028

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Calvatis GmbH
Anschrift des Herstellers	Dr. Albert Reimann Str. 16a 68526 Ladenburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dr. Albert Reimann Str. 16a 68526 Ladenburg Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	Cosayach Nitratos S.A.
Anschrift des Herstellers	Amunategui 178 not applicable Santiago Chile
Standort der Produktionsstätten	S.C.M. Cosayach Cala Cala not applicable Pozo Almonte Chile

Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	ACF Minera S.A.
Anschrift des Herstellers	San Martin No 499 not applicable Iquique Chile
Standort der Produktionsstätten	Lagunas mine not applicable Pozo Almonte Chile

Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	SQM S.A.
Anschrift des Herstellers	Los Militares 4290, Piso 4 not applicable Las Condes Chile
Standort der Produktionsstätten	Nueva Victoria plant not applicable Pedro de Valdivia plant Chile

Wirkstoff	1319 - Iod
Name des Herstellers	Nihon Tennen Gas Co., Ltd / Kanto Natural Gas Development Co., Ltd
Anschrift des Herstellers	Chiba Plant, 661 Mobara 297-8550 Mobara City, Chiba Japan
Standort der Produktionsstätten	2508 Minami-Hinata 299-4205 Shirako-Machi, Chosei-Gun, Chiba Japan
Wirkstoff	1349 - Polyvinylpyrrolidone iodine
Name des Herstellers	Norkem Limited (manufacturer of PVP-iodine)
Anschrift des Herstellers	Norkem House, Bexton Lane WA 16 9FB Knutsford, Cheshire Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	Norkem House, Bexton Lane WA 16 9FB Knutsford, Cheshire Vereinigtes Königreich

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Iod		Wirkstoffe	7553-56-2	231-442-4	0,54
Polyvinylpyrrolidone iodine		Wirkstoffe	25655-41-8		0
Essigsäure	Essigsäure		64-19-7	200-580-7	0,26

2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
-------------------------	--

Sicherheitshinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Inhalt local/regional/national/international regulation zuführen.

Behälter local/regional/national/international regulation zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)**4.1 Beschreibung der Verwendung****Verwendung 1 - Gebrauchsanweisung-Nr. # 8.1 – Zitzendesinfektion von Milchtieren:
Zitzendesinfektion nach dem Melken durch manuelles Dippen**

Art des Produkts	PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: vegetative Zellen wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: vegetative Zellen
Anwendungsbereich	Innen- Zitzendesinfektionsmittel für Milchtiere (Milchkühe) zur Anwendung nach dem Melken
Anwendungsmethode(n)	Manuelles Dippen mithilfe eines Dippbechers - Siehe Gebrauchsanweisung
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Kühe: 5 ml pro Behandlung - 0% - Anwendung nach dem Melken: 2–3 Mal/Tag (nach jedem Melken)
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Kanister (HDPE): 5 – 60 kg Fass (HDPE): 60 – 200 kg Großpackmittel (HDPE): 600 - 1000 kg

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Bringen Sie das Produkt vor der Anwendung auf eine Temperatur von über 20 °C.
Der Einsatz einer Dosierpumpe zum Einfüllen des Produktes in das Applikationsgerät wird empfohlen.
Befüllen Sie den Vorratsbehälter mit dem gebrauchsfertigen Produkt (dabei pro Kuh 5 ml ansetzen) und schrauben Sie anschließend den Dippbecher auf den Kanister auf. Vermeiden Sie den Austritt von überschüssiger Flüssigkeit.
Säubern Sie die Zitzen unmittelbar vor dem Melken durch sorgfältiges Abwischen mit einem Einwegtuch/-papier.
Drücken Sie nach dem Melken den Vorratsbehälter zusammen und stülpen Sie den Dippbecher von unten über jede Zitze. Achten Sie dabei darauf, dass ca. 3 cm der Zitze in das Desinfektionsmittel eingetaucht werden.
Füllen Sie den Becher der Dippeinheit mit frischem Desinfektionsmittel auf, indem Sie den Vorratsbehälter nach Bedarf zusammendrücken. Befüllen Sie den Vorratsbehälter nach Bedarf mit frischem Desinfektionsmittel.
Lassen Sie das Produkt bis zum nächsten Melken auf den Zitzen. Achten Sie darauf, dass die Tiere nach der Behandlung mindestens 5 Minuten lang stehen bleiben.
Entleeren Sie den Vorratsbehälter nach der Desinfektion und reinigen Sie Vorratsbehälter und Dippbecher durch Spülen mit Wasser.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Wenn eine Kombination aus Desinfektion vor und nach dem Melken erforderlich ist, muss für die Desinfektion vor dem Melken ein anderes Produkt, das kein Jod enthält, verwendet werden.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Gebrauchsanweisung-Nr. # 8.2 – Zitzendesinfektion von Milchtieren: Zitzendesinfektion nach dem Melken durch automatisiertes Dippen

Art des Produkts

PT03 - Hygiene im Veterinärbereich (Desinfektionsmittel)

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Nicht relevant

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Bakterien
Trivialname: Bakterien
Entwicklungsstadium: vegetative Zellen

wissenschaftlicher Name: Hefen
Trivialname: Hefen
Entwicklungsstadium: vegetative Zellen

Anwendungsbereich

Innen-

Zitzendesinfektionsmittel für Milchtiere (Milchkühe) zur Anwendung nach dem Melken

Anwendungsmethode(n)

Automatisiertes Dippen -

-

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Kühe: 5 ml pro Behandlung - 0% -

Anwendung nach dem Melken: 2–3 Mal/Tag (nach jedem Melken)

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Kanister (HDPE): 5 – 60 kg
Fass (HDPE): 60 – 200 kg
Großpackmittel (HDPE): 600 - 1000 kg

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Bringen Sie das Produkt vor der Anwendung auf eine Temperatur von über 20 °C.
Öffnen Sie einen Kanister mit dem gebrauchsfertigen Produkt und führen Sie den Saugschlauch des automatisierten Dippsystems ein. Vermeiden Sie den Austritt von überschüssiger Flüssigkeit.
Nach dem Melken wird das Vakuum abgeschaltet und das Zitzendesinfektionsmittel in einen Verteiler am Klauenstück eingespritzt. Die Zitzen sind mit ca. 5 ml Dipp bedeckt, wenn der Zitzenbecher mithilfe der Abnahmeautomatik abgenommen wird. Nachdem alle Zitzengummis des automatischen Dippsystems mithilfe der Abnahmeautomatik abgenommen wurden, werden sie gründlich mit Wasser gespült und mit Druckluft ausgeblasen.
Der letzte Reinigungsschritt nach jedem Melkvorgang der Herde besteht in der Desinfektion der Zitzengummis (z. B. mit einem chlorhaltigen Produkt) und erneutem Ausblasen mit Druckluft.
Lassen Sie das Produkt bis zum nächsten Melken auf den Zitzen. Achten Sie darauf, dass die Tiere nach der Behandlung mindestens 5 Minuten lang stehen bleiben.
Danach ist das Melksystem für den nächsten Melkvorgang bereit.
Der gesamte Prozess ist automatisiert.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Wenn eine Kombination aus Desinfektion vor und nach dem Melken erforderlich ist, muss für die Desinfektion vor dem Melken ein anderes Produkt, das kein Jod enthält, verwendet werden.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Gebrauchsanweisung.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Siehe spezielle Gebrauchsanweisung.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Siehe spezifische Maßnahmen zur Risikominderung.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Aufgeführt im Sicherheitsdatenblatt.

Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Unter fließendem Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt spülen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Einen Arzt aufsuchen.

Stabilität und Reaktivität

Reaktivität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Chemische Beständigkeit / thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

Zu vermeidende Bedingungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Inkompatible Materialien: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Jod (beim Aufwärmen).

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in größeren Mengen in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Verwenden Sie keine brennbaren Stoffe wie z. B. Sägemehl. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Aufgeführt im Sicherheitsdatenblatt.

Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Muss entsprechend den behördlichen Vorschriften speziell behandelt werden.

Abfallschlüssel: Entsprechend den Bestimmungen des europäischen Abfallkatalogs muss die Zuordnung der Abfallschlüssel branchen- und prozessspezifisch erfolgen.

Europäischer Abfallkatalog: Entsprechend den Bestimmungen des europäischen Abfallkatalogs muss die Zuordnung der Abfallschlüssel branchen- und prozessspezifisch erfolgen.

Unbenutztes Produkt und Verpackung am Ende der Behandlung entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen. Das gebrauchte Produkt kann je nach örtlichen Vorschriften in die Kanalisation gespült oder auf dem Güllelager entsorgt werden. Die Abgabe an eine einzelne Kläranlage ist zu vermeiden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, ggf. Reinigungsmittel.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Haltbarkeit: 24 Monate

Die Produkte müssen vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden und dürfen bei Temperaturen bis maximal 30 °C aufbewahrt werden.

6. Sonstige Informationen

Nicht relevant